

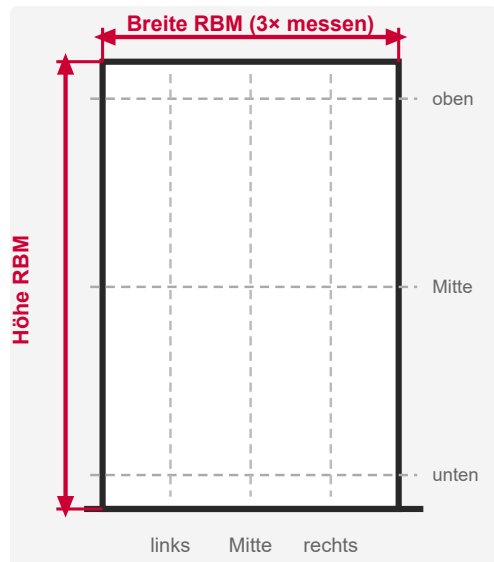
## Aufmaßliste Innentüren

Datum

Projekt / Adresse

Aufgenommen von

### Rohbauöffnung (frontal)

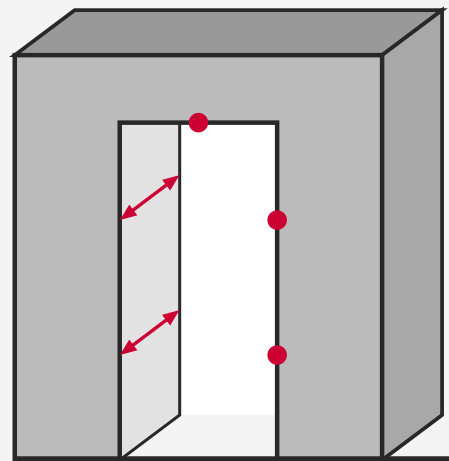


**Breite** an 3 Höhen (oben, Mitte, unten), **Höhe** an 3 Positionen (links, Mitte, rechts) messen. Für die Planung jeweils das **kleinste Maß** verwenden.

### Wandstärke (Wand räumlich)

#### Wandstärke / Futterfertigmaß

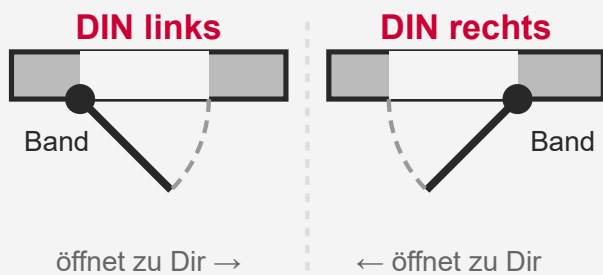
= Tiefe der Wand, in der Laibung messen



An **mind. 5 Punkten** messen: Kniehöhe und Schulterhöhe je links und rechts sowie oben am Sturz (rote Markierungen). Maßgeblich ist das **größte Maß**. Im Zweifel die nächstgrößere Zarge wählen.

### Anschlag DIN links / rechts

Tür von oben, Öffnungsseite zeigt zu Dir



**Eselsbrücke Auto:** Fahrtür links bedeutet DIN links, Beifahrtür rechts bedeutet DIN rechts. Stell Dich auf die Seite, auf der die Tür zu Dir hin öffnet. Die Bänder (Scharniere) zeigen Dir die DIN-Seite.

### Begriffe auf einen Blick

**Türblatt:** das bewegliche Element der Tür

**Futterfertigmaß / Wandstärke:** tatsächliche Wandstärke an der Öffnung

**Zarge / Futterrahmen:** Rahmen, der die Wand ringsherum umschließt

**Rohbaumaß (RBM):** Öffnungsmaß im ungefertigten Zustand (Mauerwerk)

**Bekleidung:** Verkleidung der Zarge (60er = 60 mm Überlappung, deckt bis 204 cm ab)

**Anschlag DIN L/R:** Seite, auf der die Tür zu Dir hin öffnet; Bänder links = DIN links

## Erfassung – eine Zeile pro Türöffnung

| Nr. | Raum | Breite RBM<br>kleinstes Maß | Höhe RBM<br>ab OK Estrich | Wandstärke<br>größtes Maß (5 Punkte) | Anschlag<br>DIN L/R | Sonstiges /<br>Besonderheiten |
|-----|------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------------------|---------------------|-------------------------------|
| 1   |      |                             |                           |                                      |                     |                               |
| 2   |      |                             |                           |                                      |                     |                               |
| 3   |      |                             |                           |                                      |                     |                               |
| 4   |      |                             |                           |                                      |                     |                               |
| 5   |      |                             |                           |                                      |                     |                               |
| 6   |      |                             |                           |                                      |                     |                               |
| 7   |      |                             |                           |                                      |                     |                               |
| 8   |      |                             |                           |                                      |                     |                               |
| 9   |      |                             |                           |                                      |                     |                               |
| 10  |      |                             |                           |                                      |                     |                               |
| 11  |      |                             |                           |                                      |                     |                               |
| 12  |      |                             |                           |                                      |                     |                               |

### Rolands Praxistipps für ein sicheres Aufmaß

- Breite und Höhe an je 3 Stellen messen (Breite oben/Mitte/unten, Höhe links/Mitte/rechts); entscheidend ist jeweils das kleinste Maß. Wasserwaage nutzen: eine schiefe Öffnung reduziert das nutzbare Maß.
- Wandstärke an mindestens 5 Punkten messen (Kniehöhe und Schulterhöhe links/rechts sowie oben am Sturz). Maßgeblich ist das größte Maß. Im Zweifel die nächstgrößere Zargen-Variante wählen.
- Fliesen klären: raumhohe Fliesen, die nach dem Türeinbau verlegt werden, zählen zur Wandstärke. Bei halbhohen Fliesen: erst Zarge einbauen, dann die Fliesen anarbeiten.
- Jede Öffnung mit einem Pfeil auf die Bandseite markieren und durchnummerieren. Die Nummer entspricht der Zeile in dieser Liste.
- Foto vom Aufmaß machen (Smartphone reicht) und mit der Nummer der Öffnung verknüpfen.
- Sondermaße (z.B. 87,2 × 205,6 cm) exakt notieren, nicht runden. Unterschiedliche Wandstärken links und rechts: die stärkere Seite ist maßgeblich.